

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Birken-Moorwald nw Woldhof						X								0504 - 111 - 4025															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Vermoorung in Grundmoräne																													
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast																							
401																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
Nordwestmecklenburg						Krembz												11						0095					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Größe in ha												6510					
32234												Länge in m																	
												min. Breite in m																	
												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG 1						LSG						BR 1						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode					
Code						M D B																		U M R					
%						1 0 0																							
Vegetationseinheiten																													
Pfeifengras-Birken-Moorwald																													
Habitats + Strukturen						H D K		H D L		H Z R		H A A		H X Z															
Beschreibung / Besonderheiten																													
Stark durch großflächige Entwässerung beeinträchtigter Pfeifengras-Birken-Moorwald in einem Waldgebiet nordwestlich Woldhof. Die Baumschicht besteht aus alten Moor-Birken. Der ehemals vorhandene Fichtenunterstand ist entfernt worden. Das Substrat bilden oberflächlich gestörte Torfe. Es grenzen an die Parzelle Birken-Jungbestände, Adlerfarnfluren und eine Kahlschlagfläche an. Es ist anzustreben, das gesamte Waldgebiet, das auf Torfen steht, wiederzuvernässen. Der Moorwald liegt an der unteren Grenze der Kartierwürdigkeit. Es könnte sich entstehungsgeschichtlich um den Rest eines Regenmoores handeln.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G																		keine Gefährdung											
Empfehlung																													
Z S E																													

